

Fach Geographie 1. Biennium

Wirtschaftsfachoberschule Bruneck – Wirtschaftsfachoberschule Innichen

Zielsetzungen, Kompetenzen am Ende des ersten Bienniums (Kompetent sein heißt, Wissen, Fertigkeiten und Kenntnisse zur Lösung von fremd- bzw. selbstgestellten Aufgaben nutzen zu können)

Der Schüler, die Schülerin kann:

§ Räume auf den verschiedenen Maßstabsebenen als natur- und humangeographische Systeme erfassen und Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Umwelt analysieren

§ sich in Räumen orientieren

§ geographisch relevante Informationen im Realraum sowie aus Medien gewinnen und auswerten

§ geographische Sachverhalte verstehen, versprachlichen und präsentieren sowie sich im Gespräch mit anderen darüber sachgerecht austauschen

§ raumbezogene Sachverhalte und Probleme hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Gesellschaft angemessen beurteilen und als Orientierung für das eigene Leben nutzen

Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodik-Didaktik für das Lehren	Inhalte der 1. Klasse
Karten, Grafiken und Tabellen lesen und auswerten sowie einfache geographische Darstellungsformen, auch mit digitalen Medien, erstellen	Methoden und Mittel der räumlichen Darstellung, geographische Informationssysteme	Unterrichtsgespräch Einzelarbeit Partnerarbeit Gruppenarbeit Offenes Lernen	<ul style="list-style-type: none">· Aufbau der Atlanten (Diercke Atlas und Südtirol Atlas)· Kartenskizzen anfertigen· verschiedene Kartenarten kennenlernen und lesen lernen· Maßstab· Klimadiagramme lesen, zuordnen und erstellen· Längs- und Querprofile erstellen· Fernerkundung

<p>geographische Objekte und Sachverhalte in ein Orientierungsraster einordnen</p>	<p>grundlegende topografische Kenntnisse</p>	<p>Einzelarbeit Partnerarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> · Gradnetz · Zeitzonen · Übungen mit stummen Karten · geographische Verbreitung der Klimazonen · Pustertal, Südtirol, Mittlerer Alpenraum, Italien, Mitteleuropa, Europa, Welt
<p>Räume unterschiedlicher Art und Größe als natur- und humangeographische Systeme erfassen, beschreiben und analysieren</p>	<p>Entstehung, Entwicklung und Wahrnehmung des Natur- und Kulturraums</p>	<p>Unterrichtsgespräch Einzelarbeit Partnerarbeit Gruppenarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> · Entstehen der Klimazonen
<p>den Einfluss des Menschen auf das Klima und die Wechselwirkungen zwischen Klima und Landschaftszonen verstehen und beschreiben</p>	<p>Klimaklassifikation, Landschaftszonen</p>	<p>Unterrichtsgespräch Einzelarbeit Partnerarbeit Gruppenarbeit Offenes Lernen</p>	<ul style="list-style-type: none"> · die vier Hauptzonen des Klimas - Wetter und Klima – die Prozesse der Atmosphäre, Wetterkarten · besondere Wetterphänomene - Klimadiagramme der verschiedenen Klimazonen - Gebirgsklima · Klimaänderung · Wasserkreislauf - Golfstrom

<p>das Zusammenwirken der natürlichen und anthropogenen Faktoren bei der Nutzung und Gestaltung von Räumen beschreiben und analysieren</p> <p>Verteilungsmuster im Siedlungs- und Wirtschaftsraum sowie Ressourcen erkennen</p> <p>die grundlegende Bedeutung der Tragfähigkeit der Erde, des Landschaftsschutzes und der Biodiversität erkennen</p>	<p>Physisch-umweltbezogene, soziokulturelle und ökonomische Merkmale von Räumen auf lokaler, regionaler, nationaler und globaler Ebene</p> <p>Nachhaltige Entwicklung im Bereich Umwelt, in Gesellschaft und Wirtschaft</p>	<p>Unterrichtsgespräch</p> <p>Einzelarbeit</p> <p>Partnerarbeit</p> <p>Gruppenarbeit</p> <p>Offenes Lernen</p>	<ul style="list-style-type: none"> · der Mensch verändert die Naturlandschaften – Kulturlandschaften entstehen · Landschaftsveränderungen im Alpenraum, in Industrienationen und in den verschiedenen Landschaftszonen · Ressourcenverfügbarkeit · Umweltschutz und Landschaftsschutz an lokalen und globalen Beispielen · nachhaltiges Wirtschaften, Dreieck der Nachhaltigkeit
--	---	--	---

Anmerkung:

- **Spalten grau unterlegt:** gesetzlich vorgegeben, nicht veränderbar
- **Spalten weiß:** von den Fachgruppen zu erarbeiten

Fach Geographie 1. Biennium

Wirtschaftsfachoberschule Bruneck – Wirtschaftsfachoberschule Innichen

Zielsetzungen, Kompetenzen am Ende des ersten Bienniums (Kompetent sein heißt, Wissen, Fertigkeiten und Kenntnisse zur Lösung von fremd- bzw. selbstgestellten Aufgaben nutzen zu können)

Der Schüler, die Schülerin kann:

- § Räume auf den verschiedenen Maßstabsebenen als natur- und humangeographische Systeme erfassen und Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Umwelt analysieren
- § sich in Räumen orientieren
- § geographisch relevante Informationen im Realraum sowie aus Medien gewinnen und auswerten
- § geographische Sachverhalte verstehen, versprachlichen und präsentieren sowie sich im Gespräch mit anderen darüber sachgerecht austauschen
- § raumbezogene Sachverhalte und Probleme hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Gesellschaft angemessen beurteilen und als Orientierung für das eigene Leben nutzen

Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodik-Didaktik für das Lehren	Inhalte der 2. Klasse
Karten, Grafiken und Tabellen lesen und auswerten sowie einfache geographische Darstellungsformen, auch mit digitalen Medien, erstellen	Methoden und Mittel der räumlichen Darstellung, geographische Informationssysteme	Unterrichtsgespräch Einzelarbeit Partnerarbeit Gruppenarbeit Offenes Lernen	<ul style="list-style-type: none">· Kartenskizzen anfertigen· verschiedene Kartenarten kennenlernen und lesen lernen· Klimadiagramme lesen, zuordnen· statistisches Datenmaterial suchen und auswerten· Fernerkundung
geographische Objekte und Sachverhalte in ein Orientierungsraster einordnen	grundlegende topografische Kenntnisse	Einzelarbeit Partnerarbeit	<ul style="list-style-type: none">· Übungen mit stummen Karten

Räume unterschiedlicher Art und Größe als natur- und humangeographische Systeme erfassen, beschreiben und analysieren	Entstehung, Entwicklung und Wahrnehmung des Natur- und Kulturraums	Unterrichtsgespräch Einzelarbeit Partnerarbeit	<ul style="list-style-type: none"> EU, Europa, EU, Welt
den Einfluss des Menschen auf das Klima und die Wechselwirkungen zwischen Klima und Landschaftszonen verstehen und beschreiben	Klimaklassifikation, Landschaftszonen	Gruppenarbeit Offenes Lernen	<ul style="list-style-type: none"> Klimawandel
das Zusammenwirken der natürlichen und anthropogenen Faktoren bei der Nutzung und Gestaltung von Räumen beschreiben und analysieren Verteilungsmuster im Siedlungs- und Wirtschaftsraum sowie Ressourcen erkennen die grundlegende Bedeutung der Tragfähigkeit der Erde, des Landschaftsschutzes und der Biodiversität erkennen	Physisch-umweltbezogene, soziokulturelle und ökonomische Merkmale von Räumen auf lokaler, regionaler, nationaler und globaler Ebene Nachhaltige Entwicklung im Bereich Umwelt, in Gesellschaft und Wirtschaft		<ul style="list-style-type: none"> der Mensch verändert die Naturlandschaften – Kulturlandschaften entstehen Landschaftsveränderungen im Alpenraum, in Industrienationen Ressourcenverfügbarkeit Umweltschutz und Landschaftsschutz an lokalen und globalen Beispielen nachhaltiges Wirtschaften
Ursachen, Prozesse und Folgen globaler Veränderungsprozesse analysieren Globale Entwicklungsunterschiede analysieren	Globalisierung, Bevölkerungsentwicklung, Migration, Geopolitik, Energiewirtschaft Räumliche Disparitäten		<ul style="list-style-type: none"> Bevölkerung und Migration Sprachgruppen, Religionen, Minderheiten räumliche Disparitäten auf lokaler, regionaler, nationaler und globaler Ebene fossile und regenerative Energieträger Strukturwandel auf lokaler und globaler Ebene

Anmerkung:

- **Spalten grau unterlegt:** gesetzlich vorgegeben, nicht veränderbar
- **Spalten weiß:** von den Fachgruppen zu erarbeiten

Fach Wirtschaftsgeographie 2. Biennium

Wirtschaftsfachoberschule Bruneck – Wirtschaftsfachoberschule Innichen

Zielsetzungen, Kompetenzen am Ende des ersten Bienniums

(Kompetent sein heißt, Wissen, Fertigkeiten und Kenntnisse zur Lösung von fremd- bzw. selbstgestellten Aufgaben nutzen zu können)

Der Schüler, die Schülerin kann:

§ die Struktur und den Wandel der Wirtschaft analysieren, die Merkmale der Wirtschaftssektoren in unterschiedlichen Räumen erkennen, vergleichen und verstehen

§ Auswirkungen wirtschaftlicher Aktivitäten auf Gesellschaft und Umwelt beschreiben, verstehen und beurteilen

§ Aspekte der Globalisierung analysieren, Akteure der Weltwirtschaft erkennen und die Vernetzung der Weltwirtschaft sowie deren Auswirkungen einschätzen

§ Konsumententscheidungen und ihre Auswirkungen verstehen und diese Erkenntnisse im Sinne der Nachhaltigkeit und globalen Verantwortung im Alltag umsetzen

§ bevölkerungsgeographische Prozesse im globalen Kontext verstehen, beschreiben und in ihren Auswirkungen beurteilen sowie Verständnis und Toleranz für andere Kulturen entwickeln

§ Konfliktfelder in Wirtschaft und Weltpolitik erfassen und erklären

Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodik-Didaktik für das Lehren	Inhalte der 3. Klasse
Raumorientierung weiterentwickeln sowie die Anwendung digitaler Medien vertiefen	Topographie, traditionelle und neue geographische Arbeitstechniken	Unterrichtsgespräch Einzelarbeit Partnerarbeit Gruppenarbeit Offenes Lernen	Globaler Überblick Analyse des Realraums, von physischen und thematischen Karten, Bildern, Diagrammen, Modellen und Schemata Raumkonzepte Betrachtungen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen

<p>anhand von Fallbeispielen die Merkmale und die Entwicklung der Wirtschaftssektoren verdeutlichen</p>	<p>strukturelle Merkmale der Wirtschaftssektoren</p>	<p>Unterrichtsgespräch Einzelarbeit Partnerarbeit Gruppenarbeit Offenes Lernen</p>	<p>Merkmale des tertiären Sektors auf unterschiedlichen Maßstabsebenen erarbeiten (Tertiärisierung) Kooperation Landwirtschaft und Tourismus</p>
<p>strukturelle wirtschaftsgeographische und geopolitische Grundlagen und Veränderungen erfassen und analysieren</p>	<p>Grundlagen, Struktur und Entwicklung der Wirtschaft Europas und der Welt</p>		<p>Wirtschaftssektoren Green Deal, GAP Zukunftsstrategien von Städten und Regionen in Europa</p>
<p>die Standorte von Unternehmen verorten und deren Lage als Folge unterschiedlicher Standortfaktoren verstehen</p> <p>die Entwicklung und Struktur wichtiger Wirtschaftsblöcke beschreiben, das Wirken von Akteuren der Weltwirtschaft beurteilen und die Folgen der Globalisierung abwägen</p>	<p>Einfluss von Geofaktoren und Standortfaktoren auf wirtschaftliches Handeln und räumliche Verteilungsmuster</p> <p>Weltwirtschaftsblöcke bzw. Weltwirtschaftsräume, Globalisierung, multinationale Konzerne</p>		<p>Harte und weiche Standortfaktoren</p> <p>Tourismusdestinationen in verschiedenen Kulturräumen</p> <p>Raumprägende Faktoren in Ballungsräumen</p> <p>Raumverändernde Prozesse in Agglomerationen</p> <p>Gewinner und Verlierer</p>

das Leitbild der Nachhaltigkeit verstehen, globales Denken durch lokale Handlungen umsetzen	Ressourcen und ihre Endlichkeit, nachhaltige Nutzung, Problemfelder der Zukunft	Unterrichtsgespräch Einzelarbeit Partnerarbeit Gruppenarbeit Offenes Lernen	Die große Beschleunigung Ressourcenverbrauch Nachhaltigkeitsstrategien (SDGs...) kennenlernen und anwenden
Ursachen und Folgen des demographischen Wandels und der Verstädterung verstehen, beschreiben und ihre Auswirkungen auf die Wirtschaft beurteilen	demographischer Wandel, bevölkerungsgeographische Prozesse, Urbanisierung		Urbanisierung und Verstädterung Genese unterschiedlicher Stadttypen in verschiedenen Kulturräumen Konfliktfeld Stadt-Land
andere Kulturen und Lebenswelten verstehen, Verständnis und Toleranz entwickeln	Migration und interkultureller Dialog		Kulturräume Lebensstile Integration und Inklusion, Segregation
Berichte aus Medien analysieren, kritisch auswerten und präsentieren	Konfliktfelder in Wirtschaft, Umwelt, Politik und Gesellschaft		Aktuelle Konfliktsituationen

Anmerkung:

- **Spalten grau unterlegt:** gesetzlich vorgegeben, nicht veränderbar
- **Spalten weiß:** von den Fachgruppen zu erarbeiten

Fach Wirtschaftsgeographie 2. Biennium

Wirtschaftsfachoberschule Bruneck – Wirtschaftsfachoberschule Innichen

Zielsetzungen, Kompetenzen am Ende des ersten Bienniums

(Kompetent sein heißt, Wissen, Fertigkeiten und Kenntnisse zur Lösung von fremd- bzw. selbstgestellten Aufgaben nutzen zu können)

Der Schüler, die Schülerin kann:

§ die Struktur und den Wandel der Wirtschaft analysieren, die Merkmale der Wirtschaftssektoren in unterschiedlichen Räumen erkennen, vergleichen und verstehen

§ Auswirkungen wirtschaftlicher Aktivitäten auf Gesellschaft und Umwelt beschreiben, verstehen und beurteilen

§ Aspekte der Globalisierung analysieren, Akteure der Weltwirtschaft erkennen und die Vernetzung der Weltwirtschaft sowie deren Auswirkungen einschätzen

§ Konsumententscheidungen und ihre Auswirkungen verstehen und diese Erkenntnisse im Sinne der Nachhaltigkeit und globalen Verantwortung im Alltag umsetzen

§ bevölkerungsgeographische Prozesse im globalen Kontext verstehen, beschreiben und in ihren Auswirkungen beurteilen sowie Verständnis und Toleranz für andere Kulturen entwickeln

§ Konfliktfelder in Wirtschaft und Weltpolitik erfassen und erklären

Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodik-Didaktik für das Lehren	Inhalte der 4. Klasse
Raumorientierung weiterentwickeln sowie die Anwendung digitaler Medien vertiefen	Topographie, traditionelle und neue geographische Arbeitstechniken	Unterrichtsgespräch Einzelarbeit Partnerarbeit Gruppenarbeit Offenes Lernen	Globaler Überblick Analyse des Realraums, von physischen und thematischen Karten, Bildern, Diagrammen, Modellen und Schemata Raumkonzepte Betrachtungen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen

anhand von Fallbeispielen die Merkmale und die Entwicklung der Wirtschaftssektoren verdeutlichen	strukturelle Merkmale der Wirtschaftssektoren	Unterrichtsgespräch Einzelarbeit Partnerarbeit Gruppenarbeit Offenes Lernen	Unterschiede des primären, sekundären und tertiären Sektors auf unterschiedlichen Maßstabsebenen erarbeiten
strukturelle wirtschaftsgeographische und geopolitische Grundlagen und Veränderungen erfassen und analysieren	Grundlagen, Struktur und Entwicklung der Wirtschaft Europas und der Welt		Entwicklungsindikatoren
die Standorte von Unternehmen verorten und deren Lage als Folge unterschiedlicher Standortfaktoren verstehen die Entwicklung und Struktur wichtiger Wirtschaftsblöcke beschreiben, das Wirken von Akteuren der Weltwirtschaft beurteilen und die Folgen der Globalisierung abwägen	Einfluss von Geofaktoren und Standortfaktoren auf wirtschaftliches Handeln und räumliche Verteilungsmuster Weltwirtschaftsblöcke bzw. Weltwirtschaftsräume, Globalisierung, multinationale Konzerne		Ursachen und Indikatoren der Globalisierung Gewinner und Verlierer Wertschöpfungsketten Weltverkehr, Logistik Auswahl aus BRICS-Staaten, USA, Subsahara-Staaten
das Leitbild der Nachhaltigkeit verstehen, globales Denken durch lokale Handlungen umsetzen	Ressourcen und ihre Endlichkeit, nachhaltige Nutzung, Problemfelder der Zukunft		SDGs

Ursachen und Folgen des demographischen Wandels und der Verstädterung verstehen, beschreiben und ihre Auswirkungen auf die Wirtschaft beurteilen	demographischer Wandel, bevölkerungsgeographische Prozesse, Urbanisierung	Unterrichtsgespräch Einzelarbeit Partnerarbeit Gruppenarbeit Offenes Lernen	Einfluss der Bevölkerungsstruktur auf Entwicklung
andere Kulturen und Lebenswelten verstehen, Verständnis und Toleranz entwickeln	Migration und interkultureller Dialog		soziale Disparitäten Migrationsbewegungen
globale Disparitäten erkennen, verstehen und analysieren, verschiedene Kennzahlen der Entwicklung anwenden und kritisch hinterfragen, verschiedene Entwicklungsstrategien erörtern und bewerten	globale Entwicklungsunterschiede, Kennzahlen der Entwicklung, Entwicklungstheorien und -strategien		Globale Disparitäten Merkmale der Unterentwicklung Soziale und ökonomische Indikatoren Theorien der Unterentwicklung Entwicklungsstrategien zum Ausgleich von Disparitäten
Berichte aus Medien analysieren, kritisch auswerten und präsentieren	Konfliktfelder in Wirtschaft, Umwelt, Politik und Gesellschaft		Aktuelle Konfliktsituationen

Anmerkung:

- **Spalten grau unterlegt:** gesetzlich vorgegeben, nicht veränderbar
- **Spalten weiß:** von den Fachgruppen zu erarbeiten